

Fliegenbinden 29. Januar 2011

Draussen ist's neblig und bitterkalt. Im Unterland sind wieder mal die eher trüben Tage, also unten grau und oben meist blau...

Doch an diesem Samstag wollen nicht alle ab in die Berge, sondern haben sich mit Begeisterung für's Fliegenbinden eingefunden.



Eine gute Wahl! Bereits die Lokalität, der Weinkeller des Winzerhauses in Weiningen war eine Augenweide.

Der lange massive Tisch in der Mitte des Gewölbes bot den zehn Teilnehmern ausreichend Platz für die Bindeausrüstung samt Material.

Programmgemäss eröffnete Rebecca um 08:45 den Bindeworkshop mit einer kurzen Einführung über den Ablauf und bald schon waren alle Teilnehmer fleissig am Binden der Wunsch- und Traumfliegen.





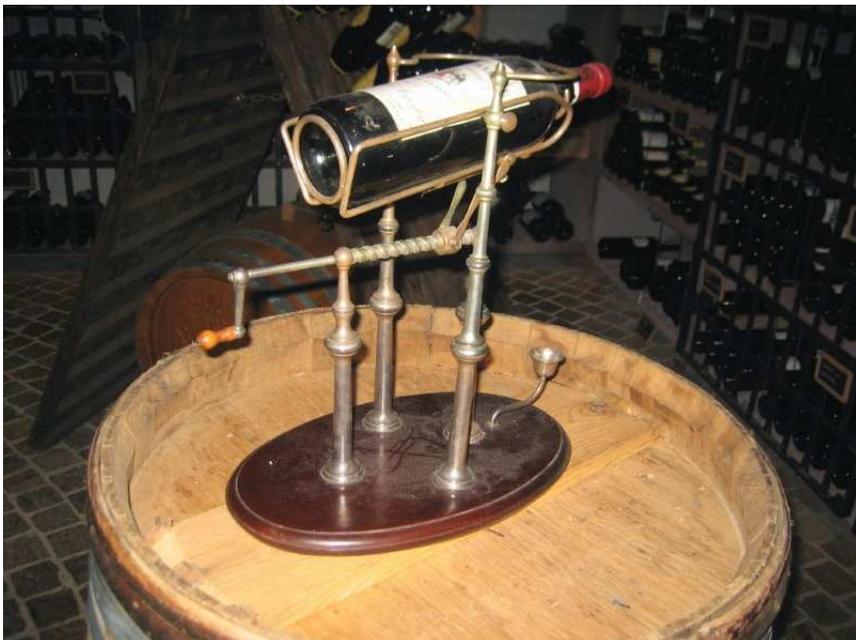
In Gedanken konnte man sich gleich auch schon den passenden Wein aus den massiven (vergitterten) Regalen im Nebenraum vorstellen, welcher dann gut zum erträumten Fang mit der selber gefertigten Fliege oder Nympe passen könnte...

Kleine widerhakenlose Nymphen wollten sich Jacky, Roland, Urs und Peter binden. Diese werden dann im kommenden Mai in Le Prese (Puschlav) den herrlichen Saiblingen an der feinen Hegene angeboten. Jacky meinte, die Nymphen sind zum anbeissen schön, doch für Speis und Trank war ja schon vorgesorgt.



Um 13:00 beendeten wir den praktischen Teil und alle unserer „kleinen und grossen Bindekünstler“ konnten voller Stolz einige selbstgebundene Kunstköder präsentieren.

Bei einem kurzen Apéro bestaunten wir dann den Hauptweinkeller mit all den wertvollen Weinen und Gegenständen. In der Zwischenzeit wurde ein leckeres Fondue bereitgestellt. Nun wird getafelt und geplaudert bis in den Nachmittag....



„eigenartiger Bindestock“?!

:)



Das in jeder Beziehung exclusive und wohllorganisierte Fliegenbinden war in allen Belangen ein „Highlight“! Ein grosses Dankeschön nochmals an dieser Stelle an Rebecca und Albi !

Peter Sieber